

krissi1994

# **Harry Potter... und weiter geht's**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

bei schülervz haben ein paar mädchen und ich diese story geschrieben. es handelt um die zukunft der hauptperson. wir haben alles so sinnvoll wie möglich gelassen. mal ne grobe inhaltsangabe: die schlacht ist zu ende. harry weiß nicht was er machen möchte, doch dann entscheidet er sich für... müsst ihr wohl lesen^^.

## Vorwort

diese geschichte haben wir uns seit monaten zusammen geschrieben. vielen dank an die schreiber: tamrara, frauke, lina, katie, sarah, jule und anika.

wer schülervz hat ist natürlich herzlich in die gruppe eingeladen.

sie heißt:

• harry potter fan fictions schreiben und anderes über hp •

\*werbung mach\*

# Inhaltsverzeichnis

1. Der Krieg ist vorbei, das Leben geht weiter
2. Eine neue Zeit bricht an
3. Hogwarts oder nicht
4. Harry Geburtstag
5. Gewitter über dem Fuchsbau
6. Ginnys Geburtstag
7. Wieder in Hogwarts
8. Seit langem wieder Schule

# Der Krieg ist vorbei, das Leben geht weiter

"Dieser Zauberstab ist den ganzen Ärger nicht wert", sagte Harry

"Dieser Zauberstab ist den ganzen Ärger nicht wert", sagte Harry. " Und ganz ehrlich", er wandte sich von dem gemalten Porträts ab und dachte jetzt nur noch an das Himmelbett, das im Gryffindor-Turm auf ihn wartete, wobei er sich fragte, ob Kreacher ihm vielleicht ein Sandwich dort hinaufbringen würde, "ich hatte für mein Leben genug Ärger." Er ging zu Tür, schaute Snape noch einmal an und verließ das Schulleiterbüro dann. Er ging hinauf in den Gryffindor Turm, wo Ginny stand und auf ihn wartete. "Jetzt hat die Versteckerrei ein Ende, oder?" fragte sie ihn. Harry lächelte glücklich: "Ja, länger hätte ich es auch nicht ausgehalten ohne dich" und er viel ihr müde und

glücklich in die Arme, er vergaß für ein paar Minuten das Elend vieler das Voldemort hinterlassen hatte. Er gab ihr einen Kuss sie erwiderte den Kuss leicht. Nach einigen Sekunden, wandte sich Harry ab und sagte: "Ginny, es tut mir echt Leid, aber ich bin furchtbar müde." "Ich verstehe dich, du hast gut gekämpft." Sie gab ihm einen letzten Kuss und verschwand mit Luna, die gerade um die Ecke gekommen war in den Gryffindor- Turm. Erst jetzt wurde Harry bewusst, was für eine gute Freundin Luna war. Schon im Ministerium vor zwei Jahren hatte sie zu ihm und den anderen gehalten, und auch heute in dieser schrecklichen, aber siegreichen Nacht. Er wollte sich bedanken, aber er war zu schwach. Am Ende des Ganges hörte er Schritte. Ron und Hermine, dachte er. Als er sich umdrehte sah er, das es wer anders war. Draco Malfoy kam auf ihn zu und sagte: "Danke! Du hast mir mehre Male das Leben gerettet. Ich bin dir was schuldig!" Harry sagte: "Nein, du musst nichts machen! Deine Mutter hat mich aus Liebe zu dir nicht an Voldemort verraten."

Malfoy zuckte einmal beim namen zusammen und nickte nur und verschwand

Völlig fertig, ohne groß was zu denken, fiel Harry ins Bett, er konnte nichts mehr denken, wollte nur noch schlafen. Er konnte auch nichts zu Ron sagen, als dieser sich ebenfalls ins Bett legte. Mit Ginnys Gesicht vor den Augen fiel er schließlich in einen traumlosen Schlaf.

---

ist nicht so lang, aber die nächsten werden länger.

# Eine neue Zeit bricht an

Es freut mich, dass euch das erste chap gefallen hat.

Die nächsten chaps werden länger werden.

Das war auch eher ein Ende des Endkapitels von J.K.R..

Ich möchte noch mal dran erinnern, dass ich das nicht alleine geschrieben habe, sondern mit leuten von schülervz.

Thx für die ganzen lieben chaps!!!! \*durchknuddel\*

Nun viel Spaß bei dem chap.

freuen uns auf kommis!

---

Als Harry am nächsten Morgen aufwachte, fühlte er sich so ausgeschlafen wie lange nicht mehr. Er blieb noch etwas im Bett liegen und dachte über den gestrigen Tag nach. Ron hatte bemerkt, dass Harry aufgewacht war und er sah auch, dass Harry am nachdenken war. Leise schlich er sich in den Gemeinschaftsraum, er wollte Hermine sehen, schauen ob es ihr gut geht und ihr sagen, dass er sie liebte. Unterwegs traf er auf Ginny, diese fragte: "Hast du Harry gesehen? Ist er schon wach?" " Ja ist er" antwortete ihr Ron. Und Ginny rannte an ihm vorbei zu Harry in den Schlafsaal. Sie sagte ihm: "Ich musste dich einfach sehen, ich habe so schlecht geträumt! Da war Voldemort, du warst tot ..." weiter kam sie nicht, Harry lächelte sie an, klopfte neben sich auf das Bett und Ginny rannte zu ihm und setzte sich zu ihm "Hey, es ist alles in Ordnung, ich lebe und Voldemort ist tot" und um ihr das zu beweisen, gab er ihr einen Kuss direkt auf den Mund er nahm sie in den Arm und tröstete sie. Da sprang plötzlich die Tür

auf und Ron stand im Zimmer "ALSO WIRKLICH, WAS MACHT IHR DEN DA!"

Harry meinte es sei langsam an der Zeit, es Ron zu sagen .Er war schließlich sein bester Freund und er war Ginnys Bruder. Sie hatten ja auch gestern Abend beschlossen, dass sie sich nicht mehr verstecken mussten. Harry holte einmal tief Luft, bevor er anfang zu sprechen: "Also...deine Schwester und ich sind wieder zusammen."

Er wollte es so schnell wie möglich los werden, doch zu seinem Erstaunen meinte ron nur: "Wenn ihr nicht wieder so viel in der öffentlickeit rumschlabbert."

Ginny meinte ganz verblüfft: "ähhh...ja...natürlich -sie wurde wieder ernst- und was ist mit dir und Hermine?"Ron sagte: "Nichts" - und er grimmg wieder weg.

So meinte Harry: "Lass uns den Tarnumhang nehmen!"

So gingen die zwei unter dem Tarnumhang, um woanders sich weiter zu küssen, aber schon im Gemeinschaftsraum der Gryffindors küssten die beiden sich leidenschaftlich. Doch schon bald erwies sich dies als Fehler der beiden. Nun konnte man sie zwar nicht mehr sehen, aber das war auch wieder das Problem. Auf einmal lief irgendjemand in Ginny rein und diese schrie erschrocken auf und der ganze Gemeinshaftraum blickte auf den Fleck, wo Ginny und Harry standen. Ron meinte: "Das klang fast wie Ginny!" Dean sagte daraufhin: "Das war Ginny!" Hermine fragte dann: "Woher weißt du denn das?" Dean antwortete ihr: "Ich war mal mit ihr zusammen! vergessen???" Ron wollte es nicht glauben, so ging er auf den Platz zu und griff in die luft. Er fasste beim dritten Versuch ein Stück von dem Tarnumhang und zog dran. Zum Vorschein kam niemand anderes als Ginny und Harry, die schockiert in die Runde blickten. Ron machte wütend den Mund auf und sagte:"Harry! Ich hatte mehr Disziplin von dir erwartet! Von Ginny zwar nicht, aber..." Ginny unterbrach ihn:" Na, danke." Ron ging nicht auf sie ein."Aber von dir - er wurde wütend - "Du kannst doch nicht immer mit meiner Schwester in aller

Öffentlichkeit rumschwänzeln" "Hey Ron, bleib auf dem Teppich! Bis vor 2 Minuten waren wir auch nicht in der Öffentlichkeit. Im übrigen liebe ich deine Schwester mehr als alles andere auf der Welt und ich würde ihr nie im Leben etwas antun wollen" Ron schaute etwas verwirrt, so hatte Harry ihm selten Parole geboten. "Schon gut, schon gut, ich hatte euch gesucht! Die Überlebenden sollen sich in der Großen Halle treffen." Sie nicketen und folgten Ron und Dean in die große Halle. Mrs. Weasley hatte rot unterlaufende Augen und ein sehr blasser Georg stand neben ihr. Harry meinte jedoch trotzdem ein Lächeln über ihr Gesicht huschen zu

sehen, als sie ihn und Ginny händchenhaltend in die große Halle kommen sah. Sie kam zu ihnen gelaufen und umarmte ihn und sagte währenddessen: "Ich bin so froh, dass ihr lebt!" Harry antwortete ihr: "Ja, Gott sei Dank! Jetzt wird alles gut! Glaub mir Molly, wir schaffen das - alle zusammen!" Dies brachte Molly wieder dazu an Fred zu denken und schluchzte leise vor sich hin, doch George kam und sagte: "Mum, er hätte sich so einen Tod gewünscht, etwas Spektakuläres, ich weiß er wollte nicht so früh sterben, aber wir werden ihn ja wieder sehen" und als er Mollys ungläubigen Gesichtsausdruck sah fügte er "Da bin ich mir hundertprozentig sicher" hinzu. Bald kamen auch die andern in die Halle unter ihnen auch Hermine, die sich neben Ron stellte, seine Hand nahm, ihm einen Kuss auf die Wange gab und dann ihren Kopf auf seine Schulter legte. Professor McGonagall betrat das Schulleiterrednerpult, welches sehr mitgenommen aussah, und begann zu reden: "Wir alle sind die Überlebenden. Viele sind in der Schlacht gestorben. Wir dachten zwischenzeitlich auch, unser Auserwählter wäre gestorben und die Welt würde vom Bösen beherrscht werden. Doch Harry Potter lebt! Er hat den dunklen Lord besiegt und uns alle gerettet, doch ich möchte eine Schweigeminute für alle einlegen, die im Kampf gestorben sind." Es herrschte absolute Stille, während dieser Minute und wurde nur von ein paar schluchzern von Angehörigen unterbrochen. "Und nun möchte ich verkünden, dass Hogwarts nächstes Jahr wieder geöffnet hat und alle die kommen möchten, sind herzlich willkommen heißen und an die, die das letzte Jahr verpasst haben, bieten wir an das Jahr zu wiederholen. Die meisten müssen, so wieso wiederholen, da im letzten Jahr nicht viel Sinnvolles und Richtiges unterrichtet wurde." Ein freudiges Gemurmel brach an, doch Professor McGonagall war noch nicht fertig. "Die Toten werden in einem Ehrengrab in Hogwarts beerdigt, wenn die Angehörigen dem zustimmen. Morgen beginnt die Trauerfeier" Als Professor McGonagall ansetzte um weiter zu reden, stand Harry auf: "Ich möchte etwas sagen, Professor McGonagall." McGonagall war verblüfft, aber sagte: "Gerne, Potter. Kommen Sie nach vorne." Alle Blicke waren auf Harry gerichtet, als er sich einen Weg durch die Mengen bahnte, leise wurde getuschelt. Als er an das Podium trat, war es schlagartig still. Er setzte an und sagte: "Vielleicht erwartet ihr jetzt, dass ich große Reden halte, aber so ein Typ bin ich nicht. Ich möchte mich nur bei euch allen bedanken, dass ihr zu mir gehalten habt. Also: Danke!" Damit lächelte er in die Runde und ergänzte: "Ich weiß das zu schätzen und bedauere, dass wir viele verloren haben. Auch einige meiner engen Freunde sind gestorben." Ein lauter Schluchzer von Mrs Weasley war zu hören. Er verließ das Podium wieder und verließ die große Halle. Ron, Hermine und Ginny folgten ihm nach draußen. Sie setzten sich unter ihren Baum, wo sie immer gesessen hatten. "Was machen wir jetzt?" fragte Hermine "Gehen wir wieder zur Schule?" Ron lachte: "Ausgerechnet von dir kommt diese Frage. Ich habe gedacht, du wärst die Erste, die zurückkehren würde." Hermine starrte auf den dunkelblauen See. "Du hast Recht, Ron. Diese Frage ist Schwachsinn. Natürlich kehren wir zurück." Ron überlegte kurz: "Aber wer wird neuer Schulleiter? McGonagall?" "Ich weiß es nicht. Vielleicht. Aber vielleicht auch nicht. Was denkt ihr, Harry, Ginny?" Hermine blickte sich um, aber Harry und Ginny waren verschwunden. "Wo sind die zwei?" rief Ron erbost. "Ach lass sie doch, sie tun schon nichts, was dich entehrt, so haben wir mal Zeit für uns zwei" sagte Hermine und gab ihm, bevor er etwas erwidern konnte, einen Kuss.

Harry und Ginny hatten sich leise davongeschlichen. "Gehst du wieder zur Schule?" fragte Ginny ihn. Harry sah sie an und überlegte. "Ich weiß es noch nicht, ich weiß nicht, ob ich das möchte. Natürlich, ich will Auror werden, aber ich weiß nicht, ob ich wieder im Mittelpunkt des Geschehens stehen möchte" sie sah ihn ernst an. "Überleg es dir, wir zwei wären dann in der selben Klasse, den ich habe nicht vor zu wiederholen" "Ja, das ist allerdings ein schlagfertiges Argument" sagte Harry grinsend. "Ich werde es mir überlegen"

Sie gingen noch ein Weilchen spazieren, da Harry nicht ins Schloss zurück wollte, er wollte nicht von allen so angeschaut werden und so genoss er die Zeit mit Ginny, ein Jahr lang hatte er sie nicht gesehen. Am nächsten Morgen begann die Trauerfeier. Alle hatten etwas Dunkles angezogen und eine Rose in der Hand. Es waren viele Menschen gestorben, z.B. Tonks, Lupin, Colin, Fred und noch viele Andere. Mrs. Weasley konnte nicht an sich halten und vergoß viele Eimer Tränen. Harry wurde von Professor McGonagall angehalten. Diese fragte ihn, ob er eine Rede halten würde und erzählte ihm, dass der Zaubereiminister mit ihm reden wolle. Harry überlegte. Er wusste, dass es seine Pflicht war, etwas zu den vielen Menschen zu sagen, aber er wusste einfach nicht, was er sagen sollte. Dann fiel ihm ein, dass er allen, die dort auf den Stühlen saßen, wo auch schon letztes Jahr bei Dumbledores Beerdigung so viele saßen, etwas verschwiegen hatte. Er hatte ihnen allen noch nicht erzählt, was Dumbledore ihm für eine

Aufgabe gegeben hatte und er dachte auch an Snape. Alle sollten die Wahrheit über diesen tapferen Kerl erfahren. So willigte er ein. Als die Trauerfeier anfang, war alles ganz still, schon fast unheimlich still. Zuerst hielt Professor McGonnagal eine kurze Rede, in der sie alle die betrauerte, die in dieser verheißungsvollen Schlacht gestorben waren. Dann meinte sie: "Und jetzt wird Harry Potter noch eine Rede halten" Als sie geendet hatte ging sie vom Podium runter. Harry stand auf und ging durch die vielen Stuhlreien . wo all die Trauernden saßen und ihn

anschauten. Wie schuldig er sich doch fühlte, fast als wäre er Schuld am Tod der anderen. Oder war er es nicht sogar? Aber ehe er sich darüber weitere Gedanken machen konnte, stand er oben auf dem Podium und musste eine Rede halten. Er schwieg für einen kurzen Moment, schaute noch einmal zu all den Leuten, holte dann tief Luft und fing an zu reden: "Ich möchte mich noch einmal bei allen bedanken und ich denke, ich sollte euch dafür etwas zurückgeben. Oft wurde ich in diesem Jahr gefragt, was Albus Dumbledore mir für eine Aufgabe gab. Nun, wo Lord Voldemort tot ist, möchte ich es euch erzählen. Vielleicht

kennen einige von euch Horkruxe. Dies sind schwarzmagische Gegenstände, in denen ein Teil der Seele eines Zauberers versteckt ist. Der Zauberer, der Horkruxe anwendet, kann erst sterben, wenn alle seine Horkruxe, die er erstellte, vernichtet worden sind. Voldemort hatte sechs gemacht und ich war der siebte. Darum bin ich nicht gestorben, als Voldemort den Todesfluch auf mich gerichtet hat. Er hat seine eigene Seele ausgelöscht.

Hermine Granger, Ronald Weasley und ich haben letztes Jahr alle anderen Horkruxe zerstört und somit Tom Riddell die Chance genommen als Lord Voldemort wiederzukehren. Ich möchte noch hinzufügen, dass mir das nicht ohne eine bestimmte Person gelungen wäre. Diese Person half mir sie zu zerstören. Diese Person gab ihr Leben für meines. Gab ihr Leben für den Fall Tom Riddells. Es war kein geringer als Professor Severus Snape. Ihm verdanke ich und auch Sie das Leben" Es war totenstill als Harry geendet hatte. Doch dann begannen die Leute zu klatschen. Harry setzte sich zu Ginny und den anderen Weasleys. Er war sich sicher, dass Dumbledore das hätte schöner sagen können. "Das war super, Harry" flüsterte ihm eine geliebte Stimme ins Ohr und er drehte sich zur Seite und schaute Ginny in die Augen.

---

Ich hoffe, es hat euch gefallen!  
Freuen uns auf Kommiss!

Eure krissi und Freunde

# Hogwarts oder nicht

thx für die lieben kommis! \*freu\*

---

Harry lag in einem Feldbett in Rons Zimmer, denn er wollte nicht zu den Dursleys zurück und so hatten die Weasleys angeboten, dass er erst einmal zu ihnen kommen sollte und er wollte in der Gesellschaft seiner Freunde sein. Morgen würden Ron und Hermine aufbrechen, um ihre Eltern zurück zu holen und um ihnen ihr Gedächtnis wieder zu geben. Harry war am überlegen, wie seine Zukunft aussehen sollte. Sollte er nach Hogwarts zurückkehren? Sollte er fragen, ob er so die Aurorenausbildung absolvieren könnte? Sollte er Ginny heiraten? Was sollte er machen? Was sollte er vor allem WO machen? Er würde Ginny heiraten, das wusste er auch, wenn er noch zu jung für solche Gedanken war, aber mit der Liebe wartet man nicht. Doch das würde noch etwas dauern, bis er sie heiraten würde. Und plötzlich war er sich sicher, dass er nach Hogwarts zurückkehren wollte und noch einen Wunsch hatte er, er wollte das Haus seiner Eltern wiederaufbauen lassen, denn dort wollte er wohnen. Doch was machte er dann mit Grimmauldplatz 12? Darüber wollte er später nachdenken, erst einmal stand er auf. Vor der Tür stieß er mit Ginny zusammen. Diese sagte: "Morgen Harry, nicht so stürmisch" und gab ihm einen Guten-Morgen-Kuss. "Was machst du denn hier vor der Tür?" "Mum hat mich geschickt, um dich zum Frühstück zu holen" Doch Harry sah ihr an, dass das nicht das einzige war. "Und was noch?" half er ihr auf die Sprünge. "Hmm, ich wollte fragen, ob du wieder mit nach Hogwarts kommst! Unsere Eulen sind eben angekommen!" "Ja, ich gehe wieder nach Hogwarts, da gab es das ein oder andere schlagfertige Argument" sagte er und gab ihr einen Kuss und gemeinsam gingen sie nach unten. Hermine stand zitternd vor ihrem Brief "Was ist los Hermine?" fragte Ron "Ich...ich..." wortlos hielt sie ihm ihren Brief entgegen. Ron nahm ihn und las ihn "Du bist Schulsprecherin! Das ist ja super!" Er gab ihr einen stürmischen Kuss. "Morgen Harry" sagten Hermine und Ron gleichzeitig, als sie ihn sahen. "Kommst du mit uns nach Hogwarts?" fragte Hermine sofort "Ja ich komme wieder" Und um Ron zu necken, fügte er "Ginny hatte ein paar schlagfertige Argumente" hinzu Ron wollte etwas sagen, als Ginny stotterte: "ich ich bin quiquidditchkapitänin." Harry meinte stolz: Herzlichen Glückwunsch!" Er gab ihr einen Kuss und öffnete seinen Brief. Ron spähte hinüber und fragte: "Und was bist du?" Harry antwortete überrascht: "Ich bin Schulsprecher!?! Das kann gar nicht sein! Ich war nie Vertrauensschüler!" "Ach komm schon Harry, du brauchst kein Vertrauensschüler gewesen zu sein, um Schulsprecher zu werden!" "Jetzt können wir das selbe Bad benutzen" flüsterte Ginny Harry ins Ohr. "Hey, das habe ich gehört" sagte Ron. Hermine fragte Ron: "Und was bist du?" Ron antwortete ihr: "Weiß nicht. Hab noch nicht meinen Umschlag geöffnet!" Das holte er dann schnell nach und alle standen staunend vor seinem Umschlag. Ron war ein Vertrauensschüler mit besonderen Erlaubnissen und Befugnissen. Er durfte das Bad benutzen, was Hermine erfreute, er durfte alles das, was auch Hermine und Harry durften. Er war eine Art Ehrenvertrauensschüler. Ginny meinte an alle drei: Na, wehe ihr zieht mir Punkte ab!" Harry sagte darauf: "Wehe du nimmst mich nicht ins team! Ich vermisse das Fliegen! Ginny meinte: "Dich nehme ich auf jeden Fall! - sie gab ihm einen Kuss - und Dean bestimmt auch." Harry rief: "WAS???" Ginny lachte: "War'n Scherz!" Ron fragte dann: "Und was ist mit mir?" Hermine fragte sich selbst: "Na mal schauen, ob Cormac sich anmeldet?" Ron fragte: "Wie bitte? Den Fettwanz willst du nehmen?" Ginny sagte Ron ins Gesicht: "Er ist besser als du im Tore halten!" Ron erwidert gekränkt: "Ich habe fünf Tore gehalten, er nur vier!" Ginny forderte Hermine heraus, ihm die Wahrheit zu erzählen. Hermine flüsterte: "Er hat Recht!" Ginny wurde langsam wütend und meckerte: "Hermine!" Hermine wollte die Wahrheit nicht erzählen und sagte stattdessen: "Nein, ich kann nicht und ich möchte nicht wirklich das Cormac ins Team kommt! Der ist grauenhaft!" "Hermine, jetzt sag mir endlich was los ist!" verlangte Ron "Nicht böse sein, ja, aber ich habe ihm einen Verwehlungszauber aufgehalst, sodass er den einen Wurf nicht halten konnte. Ich wollte, dass du ins Team kommst" "Ohhh, ich wusste gar nicht, dass du, naja, dass du mich schon damals so sehr mochtest" brachte Ron nur schwer hervor. Hermine lief rot an und sagte: "Wenn du wüsstest!" "Wenn ich was wüsste?" "Ach, Ron, das müssen wir jetzt echt nicht vor den

beiden ausdiskutieren!" "Doch müssen wir! Ich will es wissen!" Harry sah Ginny an, diese lächelte leicht und sagte: "Wir gehen schon!" Dann nahm sie Harry an die Hand und ging mit ihm in den Garten, wo Mrs. Weasley gerade die Erde entnomme. Mrs. Weasley lächelte, als sie das über beide Ohren verliebte Pärchen sah. Sie war froh, dass beide glücklich waren. Sie ging rein, um die beiden alleine zu lassen und bemerkte Hermine und Ron. Hermine war gerade dabei Ron irgendetwas zu erklären, also ging sie nach oben, doch sie konnte nicht anders als dem Gespräch zu zu hören. "Ron bekommst du eigentlich gar nichts mit?" fragte Hermine ihn "Was hätte ich den mitkriegen sollen?" gab dieser zurück und runzelte dabei die Stirn "Ohh Ron! Du weißt gar nicht wie lange ich dich schon liebe, doch du Trottel bekommst das erst mit, wenn man mit dem Zaunpfahl winkt" und sie sprang auf und ging nach oben. Zum Glück war Ron so geistig gegenwärtig, dass er ihr folgte "Tut mir leid Hermine! Ich war wohl, wie man so schön sagt, blind vor Liebe." Hermine konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen und blieb plötzlich auf der Treppe stehen und drehte sich um. Ron lief volle Kanne in sie rein und fing dann an zu lachen. Hermine war verwirrt: "Was ist denn jetzt los?" "Ach ich versteh nicht, wieso ich so naiv war." Und er küsste Hermine auf den Mund.

---

ich hoffe, es hat euch gefallen!

hoffe ihr schreibt wieder ganz tolle kommis =>

eure krissi

# Harry Geburtstag

Hallo,

ich finde es wie immer toll, dass so viele kommis geschrieben wurden.

@Sanlie: Die Story wird noch viel gefühlvoller und der anfang ist nur schnell geschrieben, nachher haben wir alles ordentlich beschrieben und auf die gefühle geschtet.

Trotzdem vielen dank!!!

@dyas: Ich werde jeden Tag ein neues Kapitel reinstellen, aber ich muss auch darauf achten, das wir bei schülervu weiter kommen, damit es noch lange so weiter geht. thx für das liebe kommi!!!

@Viivii: Für dich gilt das ähnlich. Aber vielen dankt für das kommi!!!

@SisterM2: Ich hoffe, es wird verständlicher ;) Aber vielen dank für die anmerkung!!!

@Ginny86: thx das du immer wieder ein kommi schreibst!!! Ich werde mich beeilen!!!

Alles schön beantwortet ;) Falls Fragen auftauchen, macht einfach ein kommi dazu ;)

---

Heute war der 31.Juli und Harrys 18ter Geburtstag. Es war der erste Geburtstag seines Lebens, den er so verbringen konnte, wie er wollte, ohne dass er sich an Regeln halten musste oder das Voldemort irgentwo lauerte. Als er am Morgen die Augen langsam aufschlug, schien die Sonne ihm ins Gesicht. Er spürte schon, dass heute einer der schönsten Tage in seinem Leben werden würde. Als er sich aufrichtete, sah er, dass Ron's Bett leer war. Natürlich war er ein bisschen enttäuscht, dass noch keiner da war um ihn zu gratulieren, aber woher sollten sie denn wissen, dass er schon wach war? Er lag im Bett und dachte darüber nach, dass er noch nie richtig Geburtstag gefeiert hatte, ohne dass irgendjemand gestorben war oder dass er bei seinen Verwandten gewesen war. Er überlegte, wie es wohl ist, einen ganz normalen Geburtstag zu feiern. Er stand auf und zog sich an. Dann ging er aus dem Zimmer. Als er an Ginnys Zimmer vorbeikam, guckte er kurz herein, aber er sah, dass auch ihr Raum leer war. So ging er in die Küche. Aber auch dort war niemand. Komisch ,dachte er, wo sind die denn alle, so machte er seinen Rundgang weiter und kam ins Wohnzimmer. Auch dort war niemand. Sein Blick schweifte durch das Zimmer und blieb dann am Fenster hängen, draußen stand ein langer Tisch und das Wetter war super. Aber auch draußen war niemand. Er ging zur Tür und betrat den Garten. Merkwürdig, er hatte das Gefühl, hier wären Leute, doch er sah niemanden, er dachte nach. Er kannte einen Zauberspruch, der zeigte, ob Menschen in der Nähe waren oder nicht, so dachte er: "Humanum revelio" Und der Zauberspruch zeigte seine Wirkung. Erst tauchte Molly auf, dann Arthur und dann Ron und Hermine und der Rest. Nur Ginny fehlte. Alle riefen: "Herzlichen Glückwunsch, Harry!" "Gelungene Überraschung?" Harry freute sich: "Ja, total! DANKE!" Sein Kopf drehte sich, aber er fand Ginny nicht. "Merkwürdig" dachte er, wo ist sie nur. Doch er setzte sich erst einmal hin, um seinen großen Berg von Geschenken auszupacken. Von den Weasleys bekam er ein Buch über Quidditch und ein Besenreinigungsset. Von Ron und Hermine eine Biographie über sich selbst und von Ginny war kein Geschenk da, doch als er fragen wollte, wo sie sei, kam jemand von hinten an ihn getreten und fragte: "Wer bin ich?" Harry roch und sagte: "Ginny!" Ginny erwiderte: "Richtig! Alles, alles Gute zum Geburtstag! Ich hoffe du verzeist mir, dass ich später komme, doch ich musste noch etwas vorbereiten." Harry fragte neugierig: "Was den?" Er gab ihr einen Kuss und Ginny meinte: "Komm mit! Ich zeig es dir!" Sie gingen in Ginnys Zimmer und Ginny gab ihm eine Karte auf der stand: Zwei Wochen Urlaub in Paris! Harry war gerührt und brachte hervor: "Danke! Ist doch für zwei Personen, oder?" Ginny sagte: "Ja! Und du kannst entscheiden, wer mitkommt!" Harry antwortete: "Ich nehm natürlich dich mit! Zwei Wochen mit dir!" Er schwärmte und fragte dann: "Wann?" Ginny beantwortete seine Frage: "Bald, in den Herbstferien!" "Das ist

schön, da habe ich dich zwei Wochen für mich ganz alleine!" Er gab ihr einen Kuss und Ginny schien erleichtert, dass es ihm gefiel. Sie gingen nach unten, um zu frühstücken und natürlich fragten alle sofort neugierig, was Ginny ihm geschenkt hatte. Harry antwortete nur: "Etwas Wundevolles!" Ron fragte: "WAS???" Ron sah wieder so aus, als wenn er gleich an die Decke gehen würde. "Naja, ich habe ihm zwei Wochen mit mir in Paris geschenkt" sagte Ginny zuckersüß. Harry musste lächeln. Ginny ließ keine Gelegenheit aus, Ron zu ärgern und diesmal spielte er mit "Ja und zwar nur wir beide!" fügte Harry strahlend hinzu. Hermine verkniff sich ein Lachen. Es war zu süß, wenn Ron sich über etwas aufregte, was ihn eigentlich gar nichts anging, doch Hermine meinte nur: "Toll" Und verzog sich mit Ron im Haus. Mrs. Weasley sagte dazu: "Was die wohl machen? Na ist ja egal! Was macht ihr heute noch?" Ginny meinte: "Wir wollten ... ja was wollen wir eigentlich machen?" "Ich würde mich freuen, wenn wir uns einen schönen, gemütlichen Tag machen könnten. Spiele spielen, Kuchen essen und Spaß haben. Einfach einen normalen, schönen Geburtstag." sagte Harry und die Idee wurde von allen gut aufgenommen "Ich habe Andromeda mit Teddy für heute eingeladen" sagte Mrs Weasley "Ich dachte, du würdest dich vielleicht freuen. "Das ist eine schöne Idee, Mrs Weasley" "Ich finde es wird Zeit, dass du das Sie weglässt" sagte Mrs. Weasley. "Ich bin Molly und das ist Arthur kein Mrs und Mr mehr. Du gehörst doch sowieso so gut wie zur Familie" Und dabei zwinkerte sie ihn und Ginny an. Harry lief rot an "Danke Mrs ... ähm Molly!" Ihm fiel es sichtlich schwer sie zu dutzen.

---

Hoffe, ihr hattet Spaß es zu lesen! Und ich freu mich mal wieder auf kommis :)

eure krissi

# Gewitter über dem Fuchsbau

na leutz,

mal wieda vielen dank für die tollen kommis!!! \*durchknuddel\*

@Ginny86: Das bleibt erst einmal ein Geheimnis. Es wird schon noch kommen. ;)

@SisterM2: Freu mich!

---

Es war ein wundervoller Tag gewesen. Harry würde ihn wohl als den schönsten Geburtstag seines Lebens in Erinnerung behalten. Natürlich wahrscheinlich mit Ausnahme seines 11. Geburtstages, als Hagrid ihn von Hogwarts erzählt hatte. Es war auch schön gewesen, seinen Patensohn bei sich zu haben. Er genoss es, mit dem Kleinen zu spielen und insgeheim freute er sich schon auf eigene Kinder. Doch jetzt, ein Tag nach seinem Geburtstag, schien irgendetwas in der Luft zu liegen, etwas, das nichts Gutes verheißen ließ. Es war kein schöner Sommertag. Es wehten kleine und große Lüfte und die Bäume bogen sich manchmal. "Was ist das bloß?", fragte sich Ginny laut. "Weiß ich auch nicht!", meinte Ron. "Hier stimmt etwas gewaltig nicht" sagte Harry. "Lasst uns Arthur fragen, was er meint" schlug er vor. Sie begaben sich auf die Suche nach Molly und Arthur, sie schauten überall nach, doch sie fanden ihn und auch Molly nicht. "Komisch! Wo sind die beiden denn?" fragte Hermine verwirrt. "Lasst uns auf der Uhr nachschauen, was die sagt" meinte Ron schließlich. Sie gingen in die Küche und trauten ihren Augen nicht, die Zeiger von Molly und Arthur standen auf tödliche Gefahr! Harry meinte: "Lasst uns schnell raus gehen!" Als sie rausgehen, wurden ihnen alle fröhlichen Gefühle entzogen. Harry schrie: "DEMENTOREN!" Überall waren EXPECTO PATRONUS-Rufe zu hören. Da schrie Harry auch Expecto Patronus und alle konnten ihren Augen nicht trauen. Harry hatte zwei Patroni. Einmal seinen Hirsch und zu seiner Überraschung noch einen Hengst, er war leicht verwirrt und schickte sie in Richtung der Dementoren. Über seine zwei Patroni

konnte er sich nachher noch Gedanken machen. Auch die anderen schauten verwundert dem Hengst hinterher, der Seite an Seite mit Ginnys Stute die Dementoren vertrieb. Auch Rons Terrier und Hermines Otter halfen den dreien. Sie vertrieben die Dementoren Dank Harrys Patronis schnell, doch der Todesser Dollohov war noch da. Er wollte Rache an seinem Herrn Voldemort.. Es entstand plötzlich ein weißer Nebel um Dollohov und Harry. Die andern konnten ihn nicht durchschreiten. "Was wollen sie?" schrie Harry Dollohov an. "Rache für meinen Herren!" rief Dollohov "Tom Riddel ist tot!" "Du wagst es, ihn so zu nennen!" "Er war nichts anderes! Sie haben noch die Chance! Verschlimmern sie es nicht!" "Haha, was soll ich den noch verschlimmern, häh? Du hast den dunkeln Lord getötet und ich werde ihm helfen wieder auf zu erstehen" "Sie sind verrückt! Riddel kann nicht mehr zurück, ich habe alle 7 Stücke vernichtet" "AVADA..." schrie Dollohov. "Stupor!" ,doch Harry verlor seinen Stab. Er verfehlte Dollohov. Dieser brach in Gelächter aus. "Jetzt habe ich dich Potter! AVADA KEDAVARA!" Harry wusste, dass es nichts bringt, doch er dachte angestrengt "Portego" und hielt seine Hände ausgestreckt nach vorne und er wehrte den Todesfluch ab. Er hatte ohne Zauberstab einen Schutzschild hervorgerufen. Plötzlich hörte man ein lautes Rauschen und der Nebel verschwand. Auroren waren da und nahmen Dollohov gefangen. Harry brach erschöpft zusammen. Als er aufwachte, fand er sich in einem wundersamen Raum wieder. Als er aufblickte, sah er, dass er in Kings Cross war. Da war er doch schon einmal gewesen? Doch diesmal war nicht Dumbledore da, sondern es waren Harrys Eltern. Sie sagten, dass sie ihn gerufen hatten, er wäre nicht tot, aber sie wollten ihm danken, dass er Lord Voldemort besiegt habe. "Wir sind so stolz auf dich, doch wir brauchen noch einmal deine Hilfe. Du musst den Weg zur Hölle für ihn öffnen! Denn dadurch, dass er auch in dir war, kann seine gesamte Seele nicht abtauchen" "Was muss ich tun?" fragte Harry "Du musst mit aller Kraft denken, du erinnerst dich doch an das häßliche Baby, das du bei deinem letzten Besuch gesehen hast. Das ist ein Teil von ihm! Lenke deine Gedanken auf ihn und wir übernehmen den Rest!" Er tat wie ihm geheißen und schon bald sah er das Baby das sich langsam in Voldemort verwandelte, laut aufschrie und mit einer Flamme im Boden versank. "Wir danken dir Harry, doch du musst zurück" und langsam verblasste Kings Cross und er sah seine Umgebung wieder, das

letzte was er meinte zu hören war ein "Wir lieben dich" von seinen Eltern. Er wachte in einem sehr weißen Raum wieder auf. Er war in einer Art Krankenflügel im Ministerium. Er erkannte jetzt auch Gesichter um sich herum. Und plötzlich stürzte Ginny ihm um den Arm. Ginny sagte: "Ich dachte schon, du wärst tot!" Harry fragte: "Wie lange habe ich denn schon hier gelegen?" Molly antwortete: "Ganze 2 Tage!" Sie klang besorgt, doch Harrys Blick galt Ginny. Sie hatte rot unterlaufene Augen. Er lächelte ihr schwach zu und dann bemerkte er eine Frau in weiß, eine Heilerin. "Ich muss sie nun bitten, dass Zimmer zu verlassen, er braucht Ruhe!" sagte diese streng "Darf ich noch kurz bei ihm bleiben?" fragte Ginny. Die Heilerin guckte verständlich und gab ihre Erlaubnis. Die andern verließen mit einem weiteren Blick auf Harry den Raum. "Oh Harry, ich dachte du wärst tot!" sagte Ginny und legte ihren Kopf auf seinen Bauch. "Hey, ich lass dich doch nicht hier alleine!" sagte er und konnte schon wieder etwas lächeln. "Ich...ich ..." doch Harry verstand was sie meinte. "Hm, hast du meinen neuen Patronus gesehn? Den habe ich nur, weil ich dich so liebe!" Sie lächelte nun glücklich und küsste ihn auf den Mund. Harry lag nun schon seit 7 Tagen im Krankenhaus. Ginny hatte morgen Geburtstag und er wollte zurück in den Fuchsbau, er wollte an ihrem 17 Geburtstag dabei sein. Eine Heilerin kam herein und Harry fragte, wann er wieder zurück könne "Entschuldigen sie Heilerin Godwin, aber wann darf ich wieder nach Hause?" "Hmm, sie scheinen gesund zu sein und liegen nun schon etwas länger hier, ich denke morgen kann ich sie nach Hause entlassen" sagte sie. Harry strahlte. "Können sie mir einen Gefallen tun?" fragte er sie "Kommt drauf an was, Mr Potter" "Naja, könnten sie keinem etwas davon sagen, das soll eine Überraschung werden" "Na, das ist kein Problem" sagte sie zwinkernd. "Vielen Dank" sagte er und die Heilerin verließ nach einem kurzen Gesundheitscheck das Zimmer wieder. Ginny war traurig, dass Harry nun nicht zu ihrem Geburtstag kommen konnte. Harry tat es etwas leid, sie leiden zu sehen, doch er wusste, dass sie sich dafür morgen um so mehr freuen würden.

---

Ich hoffe, es kommen noch mehr schöne kommis dazu ;)

beeil mich!

eure krissi

# Ginnys Geburtstag

na leutz,

@SisterM2: Weiß ich nicht genau, aber wenn du das meinst. Tut mir/uns sehr leid! Ich hoffe, das da nicht noch zu viel von einer anderen bei ist. Verzeihst du uns?

@dyas: Tut mir leid, dass ich am wochenende keins reingestellt hab, aber ich war die ganze zeit beschäftigt. Hoffe das dir dieses auch gefällt.

@Ginny(&: Schön! Freut mich immer wieder was von dir zu hören! Hoffe du liest weiter :)

Bitte schreibt wieda so tolle kommis! \*liep schau\*

Hier das nächste chap:

---

Am nächsten Morgen schickte Harry seinen neuen Patronus zum Fuchsbau. Dieser schwebte zu Ginny und weckte sie sanft. "Guten morgen mein Schatz" erklang Harrys Stimme in ihrem Zimmer "Unten wartet eine Überraschung auf dich!" Ginny zog sich schnell einen Pullover über das Nachthemd und raste dann nach unten, wobei sie beinahe die Treppe runtergefallen wäre. Als sie unten ankam, stand dort Harry und erwartete sie schon.

"Alles, alles Gute zum Geburtstag mein Stern" sagte er, als Ginny ihn so stürmisch umarmte, dass er beinahe umgefallen wäre und er gab ihr einen Kuss. "Was machst du den hier? Ich dachte, du müsstest noch im Mungos bleiben." sagte sie atemlos. "Naja, das sollte eine Überraschung werden und ich habe den Heilern gesagt, sie sollen niemandem sagen, dass ich heute entlassen werde" "Die ist dir aber gelungen" sagte Ginny glücklich und strahlend. "Ich hab hier übrigens was für dich" sagte Harry und reichte ihr ein kleines Päckchen. Sie setzten sich in einen Sessel und Ginny packte das Päckchen in Ruhe aus, die anderen waren noch am schlafen und so genossen sie die Zweisamkeit, die man nicht oft hatte im Fuchsbau. "Ohh Harry ,das ist wunderschön" sagte Ginny und gab ihm einen Kuss auf die Wange. In dem Päckchen war ein Armband gewesen, ein sehr feines ,leichtes, koboldgefertigtes Armbändchen. Sie zog es an und strahlte. Sie saßen noch etwas im Sessel, doch lange blieben sie nicht ungestört, die andern hatten Ginnys Freudenschrei gehört und waren nach unten gekommen. "Ahhhhh" schrie Hermine aufgeregt. "Harry, du hier???? Was ist mit dem St. Mungo??? Du bist doch nicht etwa ausgebrochen, oder??" „Nein, nein Hermine“ beruhigte sie Ginny. „Harry wollte mich nur überraschen.“ Und dann fiel auch Hermine ein, dass Ginny Geburtstag hatte. Und gratulierte ihr und gab ihr ihr Geschenk. Es war natürlich ein Buch. Der Titel lautete: Fliegen mit den Holyhead Harpies. Von Ron bekam sie ein Besenpflegeset und von ihren Eltern eine Uhr. Die anderen Weasleys würden erst zum Nachmittag kommen. Alle bestaunten Ginnys Armband und Mrs Weasley sah sehr glücklich aus, bei dem Gedanken, dass ihre Kinder so tolle Freunde hatten. Ingeheim freute sie sich schon auf die Hochzeiten. Am Nachmittag kamen Bill und Fleur und viele weitere Weasleys, schließlich wurde die Jüngste volljährig. Bill und Fleur hatten gleich mehrere Überraschungen dabei. Als erstes bekam Ginny natürlich ihr Geschenk und wurde beglückwünscht und dann konnten die beiden es nicht mehr verheimlichen, es war eh schon mehreren der dicke bauch von Fleur aufgefallen, so erzählte diese stolz: "Ich bekomme in 3 1/2 Monaten ein Kind!" Molly und Arthur waren begeistert. Sie wurden Oma und Opa, obwohl Molly fand, dass das noch etwas früh war. "Jetzt schon ein Kind und du arbeitest auch noch für die Kobolde" "Mum, wann hast du den deinen ältesten bekommen?" gab Bill zurück "Und im übrigen habe ich mich in den Innendienst versetzen lassen und übernehme nun nicht so häufig Auslandseinätze, mir ist schon klar, dass ein Kind viel Verantwortung bedeutet" Nun war es an Mrs. Weasley rot anzulaufen bei der Erinnerung an ihr erstes Kind und sie gab klein bei, sie freute sich ohnehin auf ihr erstes

Enkelkind. Es wurde ein toller Tag und auch der Abend war wunderschön. Molly hatte herlich gekocht. Pilzauflauf mit geriebenen Tomatenscheiben und Nudeln, die ihre Form ändern konnten. Nach dem Essen kamen noch Andromeda Tonks, Teddy, Hagrid, ... Harry war ganz vernarrt in den Kleinen, er spielte unheimlich gerne mit ihm. Irgendwann war er so müde, dass er mit seinem Patensohn im Arm im Sessel einschlief. Ginny sah vertäumt die zwei an, als Charlie ihr von hinten ins Ohr flüsterte: "Harry wird später mal ein guter Vater!" Ginny meinte darauf: "Ich weiß!" Charlie war etwas verwirrt. Er wollte seine Schwester damit eigentlich erschrecken, doch jetzt hatte sie ihn geschockt, er hatte nicht gedacht, dass die Sache zwischen Harry und Ginny so ernst war. Ginny grinste ihn an, wohl wissend, dass sie ihn geschockt hatte. Charlie war etwas blass geworden und schaute nun Ginny verwirrt an. "Och Charlie, das heißt nicht, dass er gleich Vater wird!" sagte sie kichernd. "Da hab ich aber gerade dran gedacht!" meinte Charlie. Ginny meinte, dass es noch nicht so weit wäre. Erst einmal wollen sie in ein- zwei Jahren, wenn heiraten und dann würden Kinder kommen. So stelle sie

sich ihre Zukunft vor. Damit war Charlie einverstanden. Was bleibt ihm auch anderes über, er wusste das Ginny einen Dickkopf hatte. Da Andromeda gehen wollte, machte Ginny Harry wach. Sie gab ihm einen Kuss auf die Wange "Mhh, so werde ich gerne geweckt " sagte Harry. Nur schweren Herzens gab er Teddy wieder seiner Oma.

---

UND?  
Hats gefallen?  
Hats?

BB krissi

# Wieder in Hogwarts

na,  
vielen dank für die kommis ;)

@Ginny86:mal gucken was noch so passiert.

viel spaß!

---

Leider gingen die Ferien viel zu schnell vorbei und der 1 September war bald da.

Die vier machten sich schweren Herzens und gleichzeitig glücklich auf den weg nach Kings Cross, wo sie der Hogwarts Express mit der Süßigkeitenhexe, der langen bevorstehenden Fahrt und vielen anderen Erinnerungen, die Harry, Hermine und Ron das letzte Jahr vermisst hatten, erwartete. Sie verabschiedeten sich von ihren Begleitern und suchten ein schönes Abteil für sich allein. Nachdem sie durch den halben Zug gegangen waren, fanden sie ein leeres, gemütliches Abteil. Sie machten es sich bequem, was nicht leicht war, denn viele gingen an der Tür vorbei und glotzten herein. Darunter auch viele Mädchen die Harry und auch Ron anstarrten. Hermine wurde langsam sauer "Ich fühle mich wie ein Tier hinter einer Glasscheibe und alle glotzen herein" Sie sprach noch schnell einen Zauber und Vorhänge bildeten sich vor der Tür, sodass keiner herein kommen konnte. "Danke Hermine!" sagte Ginny "Ich mag das gar nicht, wenn die MEINEN Freund so begaffen!" "Da wird doch wohl keine eifersüchtig werden" sagte Harry gespielt erschrocken, was ihm einen Seitenknuff von Ginny einbrachte. "Du weißt doch, dass ich nur mit dir zusammen bin, weil du so berühmt bist!" erwiderte diese gespielt "Ach, ich bin doch mit dir zusammen, weil du mal eine berühmte Quidditchspielerin wirst" erwiderte Harry und gab ihr einen Kuss. "Ginny und berühmte Quidditchspielerin, dass ich nicht lache" sagte Ron. Ginny ließ sich nicht irritieren und meinte nur: "Und was ist mit dir?" Sie hatte nicht damit gerechnet, dass Ron eine Antwort parat hatte. "Naja, George hat mich gefragt, ob ich nicht nach der Schule mit bei ihm einsteige, es wird langsam ein bisschen viel für nur eine Person und er möchte noch weiter expandieren und dabei hat er lieber einen Bruder an der Seite" sagte Ron und konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. Er wusste, dass Ginny damit nicht gerechnet hatte. "Aha" meinte Ginny nur und warte sich lieber zu Harry. "Wann sollen wir den die Auswahlspiele machen?" fragte sie ihn. "Das musst du entscheiden, du bist Kapitän!" erwiderte dieser. "Ja, das schon, aber wir sind die Einzigen zwei, die aus dem alten Team übrig geblieben sind und als Spieler feststehen. Im übrigen erinnere ich dich zum Gehilfen des Kapitäns" Das erste sagte sie mit einem bösen Funkeln zu Ron und das zweite mit einem liebevollen Grinsen zu Harry. "Hey, ich bin Hüter!" sagte Ron sauer. "Das weiß ich noch nicht!" meinte Ginny darauf zuckersüß. "Wieso?" mischte sich jetzt auch Hermine in die Diskussion mit ein. "Weil er mich andauernd als kleine, zu beschützende Schwester ansieht und vor allem, hat er keine Nerven!" sagte Ginny darauf genervt. "Ich habe ziemlich gute Nerven ich..." sagte Ron, doch er wurde von Harry unterbrochen "Haltet mal die Klappe. Wir sollten lieber mal Lund und Neville reinlassen, die draußen vor der Tür stehen""Woher weißt du das?" fragte Ginny entgeistert. Harry antwortete ihr: "Ich hab da so meine Tricks, wenn ihr euch lauthalts streitet!" Ginny und Ron wurden etwas rot, doch Hermine öffnete schon die Tür und Luna und Neville meinten: "Na endlich! Wir warten schon eine Ewigkeit! Was habt ihr den hier gemacht?" "Naja, ich habe Ronald bloß gesagt dass es noch nicht feststeht, ob er im Team ist" sagte Ginny zuckersüß "Und ich habe meine Meinung bis jetzt noch nicht geändert, ich und Harry das ist das Einzige was feststeht" "Sag bloß du bist Quidditchkapitänin" sagte Luna. "Ja, ich bin Quidditchkapitänin von Griffondor!" Luna fragte verwirrt: "Wieso nicht Harry?" Hermine antwortete Luna: "Weil der mit mir zusammen Schulsprecher ist" "Das ist ja großartig!" sagten Luna und Neville wie aus einem Munde. "Sagt mal, was habt ihr so in den Ferien gemacht?" wollte Ron wissen. Neville begann mit einem Seitenblick zu Luna zögernd: "Also Luna hat mich und meine Großmutter besucht und sonst noch so normale Sachen." Ron meinte: "Aha!" Nun wollte Luna auch Bescheid wissen: "Und ihr?" Hermine antwortete: "Wir vier waren im Fuchsbau und haben ..."

Harry meinte leise: "Geknutscht!" "Ihr seid also jetzt zusammen?" fragte Luna mit einem Blick auf Hermine und Ron, den sie hatte Harrys leise Bemerkung gehört.

"Ja" sagten Ron und Hermine wie aus einem Munde und liefen rot an, sie tauschten zärtliche Blicke "Ginny und Harry übrigens auch" sagte Hermine um von sich und Ron abzulenken.

"Ja, das sieht man" sagte Luna mit einem Ton in der Stimme, der sagen wollte das wusste ich schon längst. Luna hatte Recht, dass Ginny und Harry mehr als nur verliebt waren, sah man den beiden an. Ginny hatte ihren Kopf auf Harrys Schoß gelegt und schien sich sehr wohl zu fühlen und Harry streichelte ihr zärtlich die Wange und sah dabei so glücklich wie noch nie aus. Hermine blickte Luna und Neville mit einem Röntgenblick an, wie nur sie ihn beherrschte und fragte "Was ist den mit euch zweien?" Luna meinte: "Also wir sind sehr gut befreundet und wollen lieber noch ein wenig warten, bis es alle wissen." Ron meinte feixend: "Also seit ihr zusammen?!?" Neville fragte verwirrt: "Wie hast du das erfahren?" Hermine antwortete genervt: "Weil Luna es eben gesagt hat!" Luna meinte nun empört: "Hab ich nicht! Ich ..." Doch Ron ließ sie nicht ausreden:

"Du hast gesagt, dasa ihr sehr gut befreundet seid und das du noch etwas warten möchtest, bis alle das wissen und das heißt doch, dass ihr zusammen seid!" "Finde ich auch, wir sagen es auch keinem" sagte Hermine. "Na gut" meinte Neville "Aber wirklich niemandem sagen!"

Alle meinten nur Versprochen und die Fahrt ging weiter. Sie spielten Voldemorts explodiert, sie fanden das Snape explodiert nun nicht mehr angebracht war. Nur all zu schnell kam die Ankunft in Hogwarts. Harry fühlte sich nicht so wohl, plötzlich wieder unter so vielen Menschen zu sein die ihn alle anschauten, er suchte Ginnys Hand und fand sie, so war es leichter. Durch die Menschenmengen zu gehen. Sie nahmen eine Kutsche alleine mit Hermine, Ron, Luna und Neville. Zum Glück passen auch nicht mehr Leute in eine Kutsche. Harry war froh, die laute Schülermenge hinter sich zu lassen. Er hatte es sich leichter vorgestellt. Er empfand es als ungewohnt, so ehrfurchtsvoll angesehen zu werden. Bis jetzt war er seit Voldemorts Fall immer in Abgeschiedenheit gewesen, bei Leuten, die ihn nicht anschauten, wie jemanden vom Mars. Er war froh, dass er so Freunde hatte, wie Hermine, Ron, Neville, Luna und natürlich Ginny, die ihn so akzeptierten, wie er war, egal ob als Held oder als dargestellten Lügner, sie verstanden ihn so wie er war, besonders Ginny, die einzige die ihn seit ihrem ersten Augenblick liebte. Der Gedanken daran ließ ihn schmuzeln "An was denkst du gerade?" fragte ihn Hermine "Ich denke gerade daran an was für tolle Freunde ich doch habe! Ohne euch würde ich das nicht schaffen!" Die fünf wurden rot "Ach, du bist auch ganz toll" sagte Ron und alle mussten lachen. Plötzlich stand eine große Gestalt vor ihnen auf dem Weg "Hey, Kinder!" rief Hagrid. "Wie geht es dir?" fragten alle im Chor und mussten lachen. Sie hatten erst gedacht, es wäre irgendein Todesser, der Harry auflauerte und waren

nun heil froh, dass es bloß Hagrid war. Hagrid musste leider schon weiter und verabschiedete sich so vom Rest. "Meine Güte!" sagte Luna. "Der hat mir gerade echt einen Schreck eingejagt!" "Mir auch!" sagte Neville. Nach kurzer Zeit kamen sie am Schloss an. Nichts erinnerte mehr an den Krieg, der hier vor wenigen Monaten stattgefunden hatte, nichts erinnerte daran bis auf ein Denkmal, indem alle Namen von den gefallenen Kämpfern und überlebenden Kämpfern eingraviert waren. Sie gingen näher an das Denkmal heran. Harrys, Rons und Hermines Name standen in Goldenen Lettern als erstes auf der Liste der Überlebenden. Neben ihren Namen stand "Ihnen verdanken wir den Sieg". Unter ihren Namen standen rechts in silbernen Lettern die Namen der Überlebenden und links in einer leuchtenden Schrift, die aussah wie das Licht eines Patronus, die der gestorbenen. Unter ihnen waren auch die Namen von Fred, Colin, Remus und Tonks. "Es ist wunderschön geworden!" sagte Ginny leise und strich sich eine kleine, leise Träne weg, als sie die ganzen bekannten Namen der getöteten las. Harry nahm sie in den arm, genau so wie Ron Hermine. Sie standen eine Weile ganz ruhig und in Gedanken an die Opfer da. Bis jemand sie rief. Es war Professor McGonagall, die mit den Einteilungsritualen beginnen wollte. so beeilten die sechs sich und gingen händchenhaltend in die große Halle. Sie fanden zum Glück noch einen Sechserplatz und setzten sich und guckten zu den Erstklässern. Unter diesen waren viele unbekannte gesichter, aber auch welche mit berühmten Eltern. Auch ein Zwillingspärchen, das lustig auffiehl. Die beiden sahen fast identisch aus und machten alles gleich, parallel und synchron. Harry runzelte die Strin, er hätte Wetten können, dass die beiden eben noch blonde Haare hatten, nun hatten beide Mädchen dunkelbraune Haare. Auch Hermine schaute verblüfft, Ron hatte mal wieder nichts mitbekommen, er meckerte bloß, da er Hunger hatte. Nun wurden sie aufgerufen. "Pulcher, Kelly" rief Professor McGonagall. Die beiden drehten sich zu einander. Die linke sagte: "Kelly, du bist dran." Und die andere: "Nelly, ich bin

dran." Viele schüttelten verwundert den Kopf. Kelly setzte sich nach vorne und setzte den Hut auf, es dauerte sehr lange bis der Hut die Antwort verkündete "Gryffindor" Harry und Ron schauten sich an. "Na, das kann ja heiter werden" Auch ihre Schwester Nelly, kam nach Gryffindor. Hermine und Ginny schüttelten die Köpfe über die zwei, die schienen die geborenen Nervensägen zu sein. Trotzdem stimmten sie in den tosenden Applaus, der sich über den Gryffindortisch ausbreitete, ein. Nach der Auswahl, sah sich Harry in der Großen Halle um, ihm viel auf, dass wesentlich weniger Schüler am Slytherintisch saßen, viele Plätze dort waren frei. Hermine, die seinem Blick gefolgt war, sagte: "Ja, viele Eltern haben ihre Kinder von der Schul genommen, sie wollten nicht, dass sie irgendwie angegriffen werden. Auch viele Verwandte von Todessern sind jetzt von der Schule gegangen, da keiner sie auf anderen Schulen kennt und die so ein normales Leben führen können." Am Lehertisch erhob sich jetzt McGonagall, die neue Schulleiterin von Hogwarts. Sie begann die neuen Lehrer vorzustellen und neue Verbote anzukündigen: "Willkommen und willkommen zurück" begann Prof McGonagall ihre Rede "Da wir im letzten Jahr einige Lehrer verloren haben, habe ich ein paar neue anzukündigen. Verteidigung gegen die dunklen Künste wird von nun an von Professor Gideon unterrichtet, Muggelkunde von Professorin Smith und Verwandlung von Professor

Flatter" Die neuen Lehrer bekamen einen Applaus "Professor Slughorn wird dieses Jahr den Zauberkurs wieder übernehmen. Kommen wir nun zu einigen neuen

Verbotenen, Gegenstände die Mr. Filch mich bat, ihnen mitzuteilen. Jegliche Artikel aus dem Weasley Scherzladen sind verboten. Filch sagte, dass er weiß dass die Weasleys großartiges geleistet haben, aber ihre Produkte sind einfach nur lebensgefährlich. Der Kerker darf nur zum Zauberkurs betreten werden und die Slytherins haben ihren Schlafsaal nun im ersten Stock. Der verbotene Wald ist wie immer verboten, jedoch wird es Führungen von einem Riesen Grawp geben. Nun dann kann das Essen ja beginnen. Sie sprach es aus und schön ächzten die Tische unter Bergen von Essen. Es gab das gleiche, wie jedes Jahr und Ron nahm sich so viel, wie auf seinen Teller passte. Hermine meinte nur, typisch Ron und nahm sich selbst etwas von jedem, was sie mochte. Die anderen bedienten sich und die Erstklässler machten den Mund auf und schlossen ihn erst, als eine Stimme hinter ihnen sagte, sie können ihre Münder schließen und essen. Die Stimme kam von dem neuen Vgddk-Lehrer Gideon. "Mr. Potter, könnte ich sie kurz unter vier Augen sprechen?" Die anderen schauten erstaunt. "Ja natürlich" sagte Harry und stand auf. Sie gingen nach draußen in die Vorhalle, dort war im Moment keiner "Weshalb wollten sie nicht sprechen, Professor?" fragte Harry direkt "Ich wollte mit ihnen über meinen Unterricht sprechen. Ich denke, dass sie nicht teilnehmen brauchen. Nach all dem, was sie geleistet haben" Harry schaute erstaunt "Aber Professor, ich wollte darin meinen UTZ machen" "Mr. Potter, den werden sie auch so bekommen, ohne weiteren Unterricht" "Professor, verstehen sie mich nicht falsch, aber ich möchte trotzdem am Unterricht teilnehmen" "Aber Mr. Potter, dieses Jahr in ihrem Jahrgang kommt fast nur noch

praktisches Training vor, aber ich sehe das ich in dem Punkt bei ihnen wohl auf

Stein beiße" "Ganz Recht Professor Gideon" erwiderte Harry grinsend "Na dann werden sie aber anderen Unterrichtsstoff bekommen als ihre Mitschüler, ich denke das ich sie und auch Mr. Weasley, Miss Weasley und Miss Granger schwerern Stoff geben werde,

damit sie sich nicht langweilen" sagte der Professor, damit war Harry einverstanden, da Hermine ihm schon erzählt hatte, was alles in Vgddk dran kam und das konnten die vier alles schon. So ging er wieder in die Halle und erzählte den anderen, was Professor Gideon wollte. Ginny meinte verwundert: „Wow, das ist toll, vor allem, dass wir auch mitmachen dürfen, da haben wir mehr Zeit zusammen" sagte sie und gab ihm einen Kuss. Ron rollte mit den Augen und meinte dann: "Wenn ihr mit Abschlabern fertig seid, sollen wir dann mal hochgehen?" Ginny meinte zickig: "Du kannst ja mit Hermine hochgehen. Ich erledige noch etwas mit Harry!" Und prompt nahm sie Harrys Arm und zog ihn aus der großen Halle. Ginny fragte Harry: "Hast du deinen Tarnumhang dabei?" Harry meinte: "Immer! Wieso?" Ginny antwortete ihm: "Dann können wir uns dadrunter verstecken und machen was wir wollen ohne gesehen und angestarrt zu werden." Harry war begeistert: "Super Idee! Lass uns zur Weide gehen." So gingen die beiden getarnt weg. Währenddessen in der großen Halle. Ron fragte sich: "Was haben die vor???" "Tja Ron, das werden sie dir bestimmt nicht erzählen und das hat dich auch nicht zu interessieren." Doch Ron schien das zu überhören und wollte schon aufstehen und den beiden hinterherlaufen, als Hermine rief: "Ronald Weasley! Jetzt vertrau doch mal deinem besten Freund und deiner Schwester!" Sie nahm ihn bei der Hand und ging mit ihm in den Gemeinschaftsraum, sie machten es sich in einem Sessel gemütlich. Währenddessen an der Weide. "Hey, schön dich mal für mich zu haben" sagte Harry. "Das kann ich genauso gut sagen" erwiderte Ginny und grinste. Sie gab ihm einen Kuss

und sie hatten einen romantischen Abend/ Nachmittag. Als es kalt wurde, gingen sie händchenhaltend zurück in den Gemeinschaftsraum. Ginny flüsterte zu Harry: "Bitte trage deinen Tarnumhang immer bei dir. Dann können wir ganz plötzlich verschwinden." Harry war einverstanden: "Ja, dann hab ich dich für mich allein. Mir fällt ein, wir können auch Kreacher bitten, uns was zu essen zu bringen. Wir haben nämlich das Abendessen zum Teil verpasst. Hast du Hunger?" Ginny antwortete: "Und wie!" Harry meint: "Komm mit in den Raum der Wünsche." Sie gingen dorthin und Harry schritt dreimal an der Tür vorbei und wünschte sich: "Ich wünsche mir einen schönen, romantischen Raum, wo ich mit Ginny ein schönes Abendessen verbringen kann. Die Tür soll verschlossen sein und nur Kreacher, mein Hauself, kann eintreten." Als er hinenging, war der Raum wunderschön. Überall standen Kerzen und eine gemütliche Sitzecke stand da für zwei Personen. Die war ideal zum essen. Die Kerzen tauchten alles in ein wunderschönes Licht. Die Sitzecke war voll mit Kissen und in der Mitte stand ein kleiner Tisch. "Es ist wunderschön" sagte Ginny erfurchsoll. "Ja finde ich auch. Kreacher" und mit einem Plopp erschien Kreacher. "Was wünschen sie Master?" fragte Kreacher. Harry antwortete: "Ein wunderschönes Abendessen für zwei Personen." Und schon wieder war Kreacher verschwunden und mit dem nächsten Plopp wieder da. Er brachte

einen Teller mit Spagheitti. Harry schaute etwas kritisch, doch Kreacher nickte ihm nur zu und Harry hatte das Gefühl, als würde Kreacher grinsen. Kreacher verschwand mit einem lauten

Plopp wieder. Die zwei setzten sich in die Sitzecke und begannen zu essen. Sie nahmen beide die gleiche Spaghetti und endeten in einem kuss. Plötzlich verzog Ginny das Gesicht und spuckte etwas auf ihre Hand. Es war ein Ring. Ginny fragte: "Was ist das Harry?" Harry meinte: "Ein Partnerring." Ginny rief entzückt: "Oh Harry!" Harry sagte: "Ähm...ich will ja ehrlich sein!...Der ist nicht von mir." Ginny meinte: "Aber hier ist ein zweiter. Der ist bestimmt von Kreacher für dich!" Harry erwiderte: "Na gut. Mal gucken, wie lange die Ringe brauchen zu verschmelzen." Ginny meinte: "Ich wette, das geht schnell." Sie grinste ihn zärtlich an. Harry fragte vorsichtig: "Du kennst die Aussage des Ringes?" "Ja, die kenne ich, wenn sie ganz verschmelzen und einen neuen diamanten bilden, sind wir...naja...dazu bereit zu heiraten" Sie lächelte ihren Ring an und danach Harry. Ginnys Ring war aus Platin und die zwei Diamanten begannen bereits zu einem Herzen zu verschmelzen, er war wunderschön. "Darf ich?" fragte Harry zögerlich. "Na klar" sagte Ginny leise. Harry streifte ihr den Ring an die linke Hand, den noch war es kein Verlobungsring. Ginny streifte ihm seinen Ring an, dieser war ebenfalls aus Platin, allerdings waren die beiden Diamanten in Harrys Ring eingearbeitet. Es war halt ein Ring für Männer und nicht ganz so zierlich wie der Ginnys. Er gab ihr einen zärtlichen Kuss, die Diamanten begannen Augenblicklich in einander zu verschmelzen. Ginny schaute Harry überrascht an, sie und auch Harry hatten nicht erwartet, dass sie schon so sehr verschmolzen waren. "Tja, ich kann mir ein Leben ohne dich einfach nicht mehr vorstellen" sagte Harry. Bald schon, zu bald fanden Harry und Ginny, mussten sie zurück zum Turm und zu Ron, der währenddessen im Gemeinschaftsraum einen Aufstand machte, wo Harry und Ginny sein würden. Hermine hatte es nicht mehr geschafft, Ron zu unterhalten. Sie hatte alles versucht, doch als sie einen Spaziergang machen wollte, war Ron wieder auf die Frage zurückgekehrt. Als das Portrait zur Seite schwang, hoffte Hermine schon, dass es Harry und Ginny seien, doch es waren Neville und Dennis. Hermine ließ Ron los und dieser stoß vor dem Portrait mit Ginny zusammen. Ron fragte diese genervt: "Wo wart ihr?" Harry meinte lässig: "Ron es ist nichts passiert!" Ron wurde etwas rot, doch ließ sich nicht abbringen. "Wo wart ihr?" Diesmal war es Ginny, die antwortete: "Das mein liebes Brüderchen, wirst du nicht erfahren, das geht dich nämlich überhaupt nichts an" Und mit diesen Worten nahm sie Harrys Hand und zog ihn hinter sich her in den Gemeinschaftsraum. Dabei bemerkte Hermine die beiden Ringe und erblasste ein wenig, sie wusste genau was für

Ringe das waren. Auch Ron schien sie bemerkt zu haben und rannte ihnen hinterher. Ron meinte: Wie bitte?!? Ihr habt euch schon fast verlobt???" Ginny sagte lässig: "Nein!" Ron meinte: "Und die Ringe???" Harry meinte langsam sichtlich genervt: "Das sind Partnerringe!" Ron erwiderte: "Das weiß ich!" Hermine sagte: "Also! Dann lass sie doch in Ruhe und komm zu mir." Ron ging zu Hermine, die ihn sofort in ihre Arme schloß und Harry und Ginny kuschelten in einem Sessel am Kamin. Ginny meinte: "Oh Mann, der schwierigste Teil liegt hinter uns, wenn Ron es einmal akzeptiert hat, dann ist der Rest ein Kinderspiel" Sie lächelte ihn an. Doch Harry dachte daran, was ihm noch bevorstand, was Mr. und Mrs Weasley dazu sagen würden, darüber hatte er sich noch keine Gedanken gemacht. "Was wohl deine Eltern dazu sagen werden?" meinte er. "Mum wird erst etwas geschockt sein" Harry wurde blass. "Ach Harry, mach dir darüber keine Gedanken, sie wird sich freuen, glaub mir. Du gehörs doch eh schon fast zur Familie und irgendwann dann halt ganz" Ihre Ohren wurden rot, als sie daran dachte. Diese Worte taten Harry gut und auch als er daran

dachte, machte sein Herz einen Hüpfen. Sie verabschiedeten sich bald, nicht ohne wie Ron sagte, sich "abzuschlabbern" und gingen zu Bett. Harry ging mit Ron in Richtung Jungenschlafsaal und Ginny und Hermine in Richtung Mädchenschlafsaal und wie Harry richtig vermutete hatte, bombadierte Ron Harry sofort mit Fragen, als die Mädchen außer Hörweite waren. Es nervte ihn, doch er antwortet auf Rons Fragen. Ron fragte: "So ernst meinst du es also mit Ginny??" "Ron, ich liebe deine Schwester und du musst ziemlich blind sein, wenn du das nicht siehst!" Ron wurde rot. "Naja, ich dachte wegen letztem Jahr und so" "Also wirklich Ron, denkst du ich habe mich gerne von Ginny getrennt? Glaubst du es war schön, zu hören, dass sie Ärger in der Schule bekommen hat? Glaubst du nicht, wie schwer es war, nicht bei ihr zu sein, um ihr zu helfen, um sie zu beschützen? Und glaubst du nicht, dass ich mich nur von ihr getrennt hatte, um sie zu schützen?" Harry war rot geworden vor lauter Mühe nicht zu schreien. "Hast du nicht ihren und meinen Ring gesehen? Und jetzt frag mich noch einmal, ob ich es ernst meine!" Harry rannte die letzten Stufen hoch, doch ihn interessierte auch Rons Antwort und so wartete er auf seinem Bett sitzend bis Ron kam, es dauerte ein wenig, doch Ron kam. Er schien in Gedanken zu sein, doch Harry wollte die Antwort wissen, deshalb fragte er: "Und was meinst du?" "Ich glaube, du hast Recht. Trotzdem muss ich mich erst daran gewöhnen!", meinte Ron. "Woran?", fragte Harry. Ron meinte mit einem rotem Gesicht: "Das mein bester Freund meine Schwester heiratet! Und an das Abschlabbern!" Harry schrie: "Und du und Hermine?" Ron meinte: "Das ist was anderes!" Und er legte sich in sein Bett und fing an zu schnarchen. Harry war wütend, er hätte Ron am liebsten eine geknallt, doch wie er so im Bett lag und nicht einschlafen konnte, begann er Ron zu verstehen.

---

Danke fürs lesen :)

Denkt an kommis :) \*liep schau\*

eure krissi

# Seit langem wieder Schule

na leutz,

tut mir leid, dass es in letzter zeit immer etwas länger dauert, bis ein neues chap reinkommt, aber ich hab im moment leida nicht so viel zeit. ich werde mich aber bemühen.

@SisterM2: tut mir leid, aber ich kenne die ff von der du redest nicht und weiß daher nicht, ob eine von den anderen schreibern teile oder ideen kopiert hat. ich hofe du liest trotzdem weiter??? gibst du mir bitte bescheid, wenn so etwas noch einmal vorkommt?!?

@Ginny86: es tut mir leid, dass es so lange gedauert hat. ich hoffe du verzeihst mir.

viel spaß beim lesen.

---

Am nächsten Morgen begann der Unterricht wie immer mit einer Doppelstunde Zaubertränke.

Ron fragte sich, wie jedes Jahr: "Wieso beginnt der Montag immer mit Zaubertränke? Slughorn ist natürlich besser als Snape, aber trotzdem!" Harry meinte: "Weiß auch nicht!" Sie alle vier hatten Zaubertränke gewählt. Sie machten sich auf den Weg zu den Kerkern. Es waren nicht viele, die Zaubertränke gewählt hatten. Außer ihnen waren noch zwei aus Ravenclaw und ein Hufflepuff anwesend. Eine von den zwei Ravenclaws war Luna. Sie setzten sich an einen Tisch und hörten Slughorn zu. Dieser begann: "Dieses Jahr haben wir einen gemischten Kurs. Ich sehe neue Gesichter und auch alte Gesichter. Die Stunde möchte ich heute mit einem ganz besondern Trank beginnen. Wir werden dieses erste Halbjahr den Felix Felicis brauen" Harry setzte ein breites Grinsen auf und guckte Ron und Hermine an. Diese lachten ebenfalls leicht. Slughorn fuhr fort: "Den manche von ihnen ja schon kennen. Wer kann mir etwas über den trank sagen? Zum Beispiel wie es sich anfühlt, ihn zu nehmen? Und so was! Na, als estes aber mal, wer hat schon mal Felix Felicis eingenommen?" Es meldete sich Ginny, Ron, Hermine und auch Harry. "Mr. Potter, das wundert mich gar nicht, aber sagen sie uns doch einmal, wie es sich anfühlt diesen Trank zu nehmen" Harry räusperte sich und musste Ginny angrinsen. "Es war großartig Professor Slughorn, doch genauer möchte ich das nicht schildern, aber Ron könnte ihnen was darüber erzählen, was ist, wenn man glaubt, ihn genommen zu haben" und lachte Ron zu dieser meinte: "Es ist großartig" und beließ es dabei, er zog es vor, rot anzulaufen. Slughorn hackte jedoch nach und Ron sagte: "Doch man sollte es lieber lassen, es kann viel Unheil anrichten und Sachen hinauszögern, die sonst vielleicht früher passiert wären" Er lächelte Hermine zaghaft zu. "Ja Mr. Weasley, da könnten sie Recht haben" sagte Slughorn in Gedanken versunken. Den Rest der Stunde verbrachten sie damit, das Rezept des Felix Felicis genau zu studieren. Am Ende der Stunde fragte Ginny Harry: "Warum wolltest du es nicht genauer erklären eben?" Harry druckste herum und sagte dann schließlich: "Na, weil ich ihn mal unter Felix Felicis wegen was wichtigem befragt habe und das weiß er nicht mehr, weil er betrunken war." Ginny glaubte ihm nicht direkt und hackte weiter nach: "Und das ist alles?" "Naja, aber nicht böse sein! Das ich es dir noch nicht erzählt habe" sagte Harry schuldbewusst. Ginny nickte und so begann Harry zu erzählen: "Auf dem Rückweg in den Gemeinschaftsraum, ich war unsichtbar, als ich durch das Porträtloch klettern wollte, da bist du grade mit Dean durchgegangen und ich habe dich ausversehen ein wenig angerempelt und du hast gedacht Dean würde dir mal wieder helfen wollen und hast dich später von ihm getrennt" Er wurde rot und Ginny musste ein wenig lachen. "Das ist nicht lustig!" sagte Harry, doch fügte er hinzu: "Aber das Ergebniss hat mich nicht gestört" und gab ihr einen Kuss. Ginny sagte: "Oh Harry, das hat aber nicht gleich dazugeführt, dass ich mit Dean Schluss gemacht habe, da gab es noch andere gründe! Einer davon warst du, dich konnte ich nicht vergessen. Im übrigen stört mich das Ergebnis nicht im geringsten" Sie gab ihm einen Kuss. "Mr. Potter, Mrs. Weasley, wenn es ihnen Recht ist würde ich gerne mit dem Unterricht fortfahren und dieser besteht nicht darin, sich zu küssen" Sie schauten hoch und sahen in das neue Gesicht ihres VGDDK-Lehrers Professor Flatter. Harry nuschelte: " 'tschuldigung, kommt nicht wieder vor." Flatter schmunzelte: "Das will ich aber

auch meinen. Wie dem auch sei lasst uns

anfangen. Heute lernen wir, wie man seine Haare nonverbal verändert" Es wurde eine lustige Stunde. Hermine schaffte es bereits beim zweiten Mal sich ihre Haare rot zu färben, auch ließ sie sie sich kürzen warauf sie Sekunden später die gleiche Frisur wie Ron hatte, was alle

urkomisch fanden. Zu Harrys Überraschung gelang es ihm auch kurze Zeit später. Er

hatte nun die Haare wie Ginny und Ginny die Haare wie er. Nur Ron brauchte lange um seine Haare so wie die von Hermine hinzubekommen. Am Ende der Stunde meinte Professor Flatter: "Übt diesen Zauber bitte und lest alle über die Gesichtsverwandlungen in Kapitel 24 bis 39." Ron stöhnte: "So viel Hausaufgaben!" Hermine meinte: "Das werden noch mehr!" Harry flüsterte zu Ginny: "Machen wir die zusammen? Dann haben wir wenigstens etwas Zeit füreinander." Ginny antwortete: "Gerne!" Und sie küssten sich wieder! Professor Flatter sagte: "Ich dachte, sie wollten aufhören!" Harry meinte verständnislos: "Es ist doch Schluss!" Professor Flatter schrie schon fast: "Trotzdem! Den Unterricht beende immer noch ich!" Nun mischte sich Hermine auch noch ein: "Normalerweise endet jede Stunde nach der Hausaufgabengebung." Professor Flatter meinte entschuldigend: "Achso. Das wusste ich nicht. Okay. Dann entlasse ich sie jetzt! Sie dürfen weiterknutschen!" Das ließen sich Harry und Ginny nicht zweimal sagen. Sie gingen auf den Flur und setzten sich auf eine Bank und küssten sich heiß und innig. Ihre Ringe blitzen auf und wieder verschmolzen die Diamanten ein wenig mehr. Lächelnd schauten sie sich an. Sie gingen zum Mittagessen in die große Halle, danach hatten sie zum Glück eine Freistunde, die sie auf den Schlossgründen verbrachten. Sie unterhielten sich am Seeufer im Schatten der alten Eiche. "Duu" Harry druckste ein wenig rum. "Was ist den?" wollte Ginny wissen "Möchtest du

eigentlich mal Kinder haben?" fragte Harry sie und lief etwas rot an. Ginny meinte ohne rot zu werden: "Sofern sie so süß wie du aussehen! Und du?" Harry meinte: "Nur so niedliche wie du! Aber was sollten sie sonst auch werden?!? Sie werden wundervoll werden!" Er lächelte bei dieser Vorstellung "Ja das werden sie, aber das wird wohl noch etwas dauern" sagte Ginny. "Duu ich hätte Lust Ron ein wenig zu ärgern, wie wäre es wenn wir im sagen, dass ich schwanger wäre" Sie grinste Harry an, der sagte jedoch "Das können wir ihm nicht antun! Und was wäre, wenn er es deiner Mutter erzählt? Das wäre eine Katastrophe. Da würden wir zwei nicht so leicht rauskommen. Ich glaube, wir haben ihm schon mit den Ringen eine sehr großen Schock eingejagt, das reicht erst einmal, oder?" Ginny guckte etwas bedröppelt, aber sagte: "Hhm...ja...aber es wäre schon ein Spaß geworden!" Harry konnte nicht anders: "Wenn du unbedingt willst, kannst du es ihm ja schreiben, aber eher so, dass du mir einen Zettel schreibst und der dir dann vor Rons Nase runterfällt." Ginny meinte: "Das wäre auch gut!" Harry gab ihr einen Kuss und sie schrieb die Nachricht. Dann suchten sie Ron und fanden ihn mit Hermine in der Bibliothek. Ginny wollte Harry den Zettel geben, doch er fiel runter vor Ron's Füße, dieser sagte: "Ui, Hermine, guck mal! Ich habe einen Zettel bekommen!" Hermine schaute auf und erkannte Ginnys Schrift: "Du, Ron, ich glaube, der ist nicht für dich." Ron lachte: "Das weiß ich doch selbst, aber jetzt wo ich ihn schon mal habe..." "Ron, das ist Privatsphäre!", sagte Hermine ernst. "Na und? Es ist meine Schwester!", antwortete Ron. Er ließ den Zettel und wurde augenblicklich blaß, wie ein Blatt Pergament, er zitterte und kippte um. "Ron, was ist los" rief Hermine aufgeregt, doch Ron war in Ohnmacht gefallen. Ginny schaute Harry erschrocken an: "Wir müssen ihn in den Krankenflügel bringen" sagte Harry, beschwor eine Trage herauf und legte ihn auf diese. Dann brachten sie ihn hoch zu Madam Pomfrey. Auf dem Weg sagte Hermine: "Ginny! Was stand auf dem Zette?" Ginny druckste herum: "Naja...bevor du auch umkippst, es war nur ein witz, ja? Naja ...wir wollten Ron ärgern." Harry räusperte sich. "Naja, ich wollte Ron ärgern und hab dann halt auf den Zettel geschrieben....jaa...da stand...dass ich schwanger bin." Hermine fing an zu lachen: "Hahaha. Und Ron glaubt natürlich wieder alles. Typisch Ron. Es ist ja wirklich ein Witz? Oder?" Harry rief: "Ja, natürlich!" Hermine meinte: "Ginny???" Ginny sagte leicht genervt: "Ja! Was denkst du den von uns?" Hermine druckste: "Was ich denke?.Ja ähm." Sie äußerte sich nicht weiter dazu, dies konnte so oder so nur peinlich werden. Hinter ihrem Rücken grinsten sich Ginny und Harry an. Im Krankenflügel angekommen, kümmerte sich Madam Pomfrey sofort um Ron, es dauerte auch nicht lange, da wachte Ron wieder auf, er brauchte gar nicht lange, um sich wieder in Fassung zu bringen: "Sagt mal! Was habt ihr euch den dabei gedacht, ich meine, ihr könnt doch jetzt noch kein Kind bekommen. Ihr hab nicht mal geheiratet" "Ron" fing Ginny an "Es ist alles in Ordnung, das war ein Scherz. Harry und ich wollten dich bloß ein klein wenig ärgern und im übrigen kann man auch ein Kind bekommen ohne zu heiraten" Den letzten Teil konnte sie sich einfach nicht verkneifen. Doch Ron schien etwas erleichteter: "Oh Mann, ihr hab mir vielleicht einen Schreck eingejagt! Ich dachte schon, es wäre wahr!" Harry meinte: "Ihr passt beide zusammen. Was denkt ihr

beide den von uns?" Ron begann: "Ja...ähm." Ginny sagte: "Du brauchst dich nicht zu rechtfertigen. Ich kann es mir schon denken." Harry sagte: "Wir lassen euch dann mal alleine! Kommt aber bitte nicht auf falsche Gedanken!" Ron rief ihnen schnell hinterher: "Ihr ja wohl eher nicht." Harry und Ginny riefen gleichzeitig: "Man weiß nie!" Und ließ Hermine und Ron endgültig alleine. "Oh Mann ich hätte echt nicht gedacht, dass Ron so darauf reagiert" sagte Harry etwas schuldbewusst "Ich auch nicht" gestand Ginny "Aber es war doch ein Riesenspaß, oder?" "Hhm...ja...aber ich wüsste irgendwie zu gern, was Hermine und Ron von uns denken." "Ach komm Harry. Lass dir nicht den Tag vermiesen. Wir haben jetzt noch ein bisschen Zeit für uns zwei." "Ja die haben wir, aber ich schlage vor wie machen erst Hausaufgaben, dann haben wir danach noch mehr Zeit, und die können wir ja zusammen machen. Ja und Hermine könnten wir damit auch mal schocken. Wir hätten dann die Hausaufgaben vor ihr fertig" Er grinste sie an Ginny war einverstanden und sie fingen mit ihm Aufsatz in Verwandlung an. Es sollte 3 Ellen lang sein. Harry und Ginny konnten sich kaum konzentrieren. Sie sahen sich immer wieder tief in die Augen und gaben sich einen Kuss nach dem anderem. Doch nach zwei Stunden "schweren" Arbeitens waren sie endlich fertig. Ginny sagte: "Endlich! Ich dachte schon, wir würden nie fertig werden!" Harry lächelte: "Wenn wir konzentriert gearbeitet hätten, wären wir schon nach einer halben stunde fertig gewesen." Ginny nickte: "Ja, aber ich kann mich einfach nicht konzentrieren, wenn du neben mir sitzt." Harry meinte: "Ich mich auch eben nicht, da saß so ein wunderschönes rothaariges Mädchen, dessen braune Augen und süßen roten Lippen mich wie magisch angezogen haben." Ginny kicherte: "Du Schmeichler! Aber komm, lass uns rausgehn, bevor Ron und Hermine kommen, dann haben wir noch etwas Zeit für uns." Doch da kam Hermine herein. Sie fragte: "Hat einer die Hausaufgaben?" Harry und Ginny mussten sich ein Lachen verkneifen. Hermine wiederholte: "Und?" "Also wir haben sie und du?" Hermine wurde tief rot und sagte: "Nee, noch keine Zeit gehabt. Wollte sie aber jetzt machen" "Also wirklich Hermine" sagte Harry lachend "Ich muss schon sagen, du lässt nach! Aber ich kann dir gerne bei deinem Aufsatz helfen"

"Nee lass mal" sagte sie "Ich schreibe nicht ab und Ron kann mir helfen oder besser ich ihm" Harry genoss es sichtlich einmal schneller mit Hausaufgaben fertig zu sein als Hermine. "Komm Ginny, lassen wir die zwei alleine und machen einen Spaziergang!"

---

ich hoffe, es ist ein kommi wert. ja???

eure für lob und kritik bereite krissi